

Eindrucksvolle Reise ins Reich der Mitte Konzertreise führte Akkordeon-Orchester mit Spielern des HAC Bad Krozingen nach China

Wie sehr Musik sogar Kontinente und ganz unterschiedliche Kulturen verbinden kann und wie wahre Gastfreundschaft gelebt wird, durfte das Akkordeon-Orchester „4ierVür Innsbruck“ auf seiner 8-tägigen China-Reise erleben, mit dabei auch 11 Spieler und Spielerinnen des HAC Bad Krozingen.

So außergewöhnlich wie der Name des Orchesters ist, so außergewöhnlich war auch das Reiseziel. Gegründet hat sich die Formation unter der Leitung von Gregor Heinrich anlässlich des diesjährigen World-Music-Festival in Innsbruck.

Was anfänglich eher visionär erschien, wurde innerhalb kurzer Zeit Realität. Das Orchester bewarb sich für die Teilnahme am Rosengarten-Festival in Wuxi, einer Stadt in der Nähe von Shanghai. In einem Zeitraum von Ende Juni bis zum Abflug am 27. Oktober war die Organisation sicher zu stellen.

So begab sich das Orchester bestens vorbereitet auf eine abenteuerliche Reise, die per Direktflug von Frankfurt nach Shanghai führte und bereits am Ankunftstag wurde abends in einer Musikschule in Shanghai das erste Konzert gespielt. Bestens betreut wurden die Akkordeonisten von einer ortsansässigen Mitarbeiterin von Fiake e.V., einer gemeinnützigen Organisation in Berlin, die sich dem kulturellen Austausch zwischen Deutschland und China verschrieben hat und die als Hauptorganisator der Reise fungierte.

Weitere Konzerte wurden in Wujin und Wuxi gespielt, in Wujin beeindruckte der Konzertsaal, in Wuxi konzertierte man im Rahmen einer Fernsehshow mit Live-Übertragung oder aber im Rahmen des Rosengartenfestivals auf einer Seebühne in den frühen Abendstunden, was den Konzerten eine besondere Atmosphäre verlieh.

Die Begegnung mit ganz unterschiedlichen chinesischen Musikgruppen stellte immer wieder unter Beweis, dass es keine gemeinsame Sprache braucht, um sich zu verstehen. Die Musik macht das auf ihre eigene Weise. Chinesische Gastfreundschaft kam durch diverse Einladungen zu typisch chinesischem Essen in besonderen Räumlichkeiten besonders zum Ausdruck.

Reich beschenkt durch viele Eindrücke, Erlebnisse und Begegnungen kehrte das Orchester am 4.11. wohl behalten in die Heimat zurück. Bleiben werden tausende von Fotos, aber auch neue Freundschaften und musikalische Verbindungen innerhalb der beteiligten Vereine. 4ierVürInnsbruck könnte zu einer dauerhaften Einrichtung werden, man darf gespannt sein.

Zu danken hat das Orchester seinem Dirigenten Gregor Heinrich (Ausbilder im HAC Bad Krozingen), der sehr viel Zeit in die musikalische Ausgestaltung der Reise investiert hat, und selbst die Instrumente in reisetauglichen Zustand versetzt hat. Ein weiterer Dank geht an Susanne Gärtner, Vorsitzende des Akkordeon-Club Kirchzarten, die die Reise perfekt organisierte.

